

ERASMUS Staff Week: Brush up your French in the Alps

Université Savoie Mont Blanc, Chambéry , 18.06. – 24.06.2017



Chambéry liegt in Frankreich, am Fuße der [Savoyer Alpen](#), und hat ca. 60 000 Einwohner. Eingebettet in der Region Rhone-Alpes finden sich Seen, 6 Naturparks und hochalpine Landschaft in erreichbarer Nähe. Das Mont-Blanc-Gebiet lockt Wintersportler in seine berühmten Orte wie Albertville oder Chamonix, die Seen bieten mediterranes Klima.

Die Universität wurde 1979 zunächst an 2 Standorten gegründet, Chambéry und Annecy. Am Standort Chambéry befinden sich die geistes- und rechtswissenschaftlichen Fakultäten (Campus Jacob-Bellecombette), in Annecy (Annecy-le-Vieux) sind die Naturwissenschaften und Technik angesiedelt



Chambéry (Verwaltungsgebäude)

1986 kam der 3.Campus in Le Bourget-Du-Lac hinzu, damit hat die Université Savoie einen ähnlichen Organisations-Aufbau wie die FAU Erlangen-Nürnberg(Fürth).

Wie auch die FAU hat die University de Savoie ein neues Logo bekommen:



An der Université Savoie studieren derzeit ca 15 000 Studenten, das wiss. und das nichtwiss. Personal umfasst ca. 1300 Personen.

Das Thema unserer Staff Week war das Erlernen bzw. Vertiefen der französischen Sprache und Erweiterung der interkulturellen Kompetenz.

Einem ersten Kennenlernen der Gruppe mit 48 Teilnehmern aus 12 europäischen Ländern folgte eine gemeinsame Einführungsveranstaltung, in welcher sich das Organisationsteam vorstellte, gefolgt von einer Präsentation der Universität durch den Rektor.



Gruppenbild mit allen Teilnehmern am ersten Tag

Danach erfolgte die Aufteilung in 5 Gruppen, je nach Vorkenntnissen, welche es vorab in einem Test zu beweisen galt.

Gemeinsam mit dem zugeteilten Lehrer bzw. Lehrerin sind wir unmittelbar in den Unterricht eingestiegen.



Blick vom Campus auf Chambéry

Am ersten Tag hatten wir den ganzen Tag Unterricht und an den folgenden 4 Tagen jeweils 4 Stunden vormittags Unterricht.



Unterricht

Die Nachmittage waren für Ausflüge reserviert, sie führten sie uns zu den Sehenswürdigkeiten der Umgebung. Annecy mit Stadtrundgang, Schiff-Fahrt auf dem Lac-du-Bourget.



Chanaz (Endpunkt der Ausflugsfahrt)

Als besonders beeindruckend erwies sich der Besuch der „Gorges Du Fier“, für

Menschen mit Höhenangst eine echte Herausforderung.



Gorges de Fier



Gorges de Fier

Der anschließende Besuch des „Secret garden“ hat jeden Gartenfreund erfreut, wengleich die Hitze uns doch eher zum Aufenthalt an schattigen Plätzchen gezwungen hat, um die Pracht der Blumen und der Springbrunnen zu genießen.



Secret Garden



Secret Garden

Die Gastfreundschaft der Universität fand in 2 gemeinsamen Abendessen mit regionaler Küche ihren Höhepunkt, ebenso hat uns der Empfang in der Mairie der Stadt Chambéry beeindruckt.

Die Erasmus Staff Week in Chambéry haben wir als sehr gelungen empfunden.

So stand weniger der fachliche Austausch mit Kollegen im Vordergrund, vielmehr ging es um das Kennenlernen bzw. Vertiefen seiner Kenntnisse der französischen Sprache und damit verbunden das Gespräch über den Alltag, über die Gesellschaft und die Probleme unseres Nachbarlandes, verbunden mit dem Vorstellen der Lebenswelt seines Herkunftslandes. In Zeiten der Auseinandersetzung mit europäischen Werten ist das nicht hoch genug einzuschätzen.

Die sehr gute Organisation sowie die engagierte Gruppe machte die Staff Week zu einem echten Vergnügen.

Auch die Unterbringung im Kyriad-Hotel in Chambéry mehrheitlich in Studios mit einer kleinen Küche und einem excellenten Frühstücksbuffet war hervorragend.

Es war eine sehr anstrengende und auch sehr erlebnisreiche Woche. Wir finden es fantastisch, daß durch solche durch Erasmus geförderte Austauschprogramme der europäische Gedanke, das Miteinander und Verstehen und die interkulturelle Kompetenz gestärkt werden. Wir können nur jedem die Teilnahme an einer Staff Week empfehlen.

Wir bedanken uns daher ausdrücklich beim RIA, namentlich Frau Köndgen, für die Bereitstellung der Mittel und die bestmögliche Unterstützung.



Gruppenbild der Teilnehmer vor der Mairie